



Kiel, den 17.06.2019

## Geiselnahme beendet

**Aufatmen in der JVA Lübeck: Die Polizei hat eine Geiselnahme in der dortigen Justizvollzugsanstalt beendet. Über mehrere Stunden hatte ein Gefangener eine Mitarbeiterin in seiner Gewalt, dann griff die Polizei zu.**

**Nach Angaben des Justizministeriums blieb die Mitarbeiterin körperlich unverletzt und auch Polizeibeamte sind bei dem Einsatz nicht zu Schaden gekommen.**

Mit Entsetzen hat die Regionalgruppe Justizvollzug der Gewerkschaft der Polizei (GdP) auf die Nachricht der erneuten Geiselnahme in der JVA Lübeck reagiert. „*Es ist sehr tragisch und zeigt aber auch immer wieder auf, mit welchen unberechenbaren Gefahren die Tätigkeit im Justizvollzug verbunden ist,*“ sagte der GdP Regionalgruppenvorsitzende Thorsten Schwarzstock.

„*Unser Dank gilt allen beteiligten Beamten für ihr überlegtes Vorgehen und ihren couragierten Zugriff*“, so Schwarzstock weiter. „*Die psychischen Folgewirkungen für das Opfer sind immens und seelisch kaum zu bewältigen. Wir wünschen der Kollegin, die sich zzt. in ärztlicher Behandlung befindet, dass sie die Erlebnisse gut und schnell verarbeiten kann.*“

Um mit einer solchen enormen Belastung zu leben, bedarf es zumeist einer psychologischen Begleitung. Hierbei sollte der Dienstherr größtmögliche Unterstützung zuteilwerden lassen.

Der Vorstand